

Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **106 (2008)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Zentralpräsidentin/
Présidente centrale**
Lucia Mikeler Knaack
Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23

Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:
Priska Meier-Steffen, Kirchgasse 13,
4702 Oensingen, Tel. 062 396 17 28,
E-Mail: Roger.meier@bluewin.ch
Regula Pfeuti-Giger, Ob. Torfeldstr. 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 45 83
E-Mail: regula.p@bluewin.ch

Bas-Valais:
Danielle Meizoz Monney
Ch. Des Amandiers 68, 1950 Sion
Tél. 079 484 60 82
e-mail: rdmonney@netplus.ch

Beide Basel (BL/BS):
Monika Barth
Auf dem Hummel 30, 4059 Basel
Tel. 061 361 35 15
E-Mail: monika.barth@bluewin.ch

Bern:
SHV Sektion Bern
Bollwerk 35, 3011 Bern
E-Mail: shv-sektionbern@bluewin.ch

Fribourg:
Daniela Vetter
Rte des Muguets 3
Tél. 026 660 12 34
e-mail: danielavetter@bluewin.ch

Genève:
FSSF/Section Genève
1200 Genève
e-mail: fssf.ge@bluewin.ch

Oberwallis:
Priska Andenmatten
Weingartenweg 4 3930 Visp
Tel. 027 946 29 88
u.hildbrand@bluewin.ch

**Ostschweiz
(SG/TG/AR/AI/GR):**
Bettina Gübeli
Goldbrunnenstr. 43, 9000 St. Gallen
Tel. 071 244 05 46
E-Mail: bettina.guebeli@gmx.ch

Schwyz:
Susanne Bovard
Hinterfeld 5b, 8852 Altendorf
Tel. 055 442 37 83
E-Mail: susanne.bovard@freesurf.ch

Ticino:
Simona Margnetti
Via Tarchini 24, 6828 Balerna
Tel. 076 349 31 53
E-Mail: fsl.ti@hotmail.com

Vaud-Neuchâtel-Jura (VD/NE/JU):
Eléanore Hickey
Rang Dernier 5, 1059 Peney-Le-Jorat
Tél. 021 903 38 57
Maria-Pia Politis Mercier
Ch. des Diablerets 9, 1012 Lausanne
Tél. 021 653 86 32
e-mail: mpolitis@hecvsante.ch

**Zentralschweiz
(LU/NW/OW/UR/ZG):**
Esther Waser-Christen
Melchtalerstrasse 31, Postfach 438
6064 Kern, Tel. P 041 661 09 93
E-Mail: ester-waser@gmx.ch

Susanne Leu
Haufen 652, 9426 Lutzenberg
Tel. P 071 440 25 14
E-Mail: susanne.leu@swissonline.ch

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):
Claudia Putscher
Tösstalstr. 10, 8492 Wila
Tel. 052 385 55 67
E-Mail: claudia@putscher.ch
Nancy Bellwald-Pedegai, Katharina Sulzer
Platz 10, 8400 Winterthur
Tel. 052 203 26 11
E-Mail: nancy.bellwald@bluewin.ch

Protokoll

der 116. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Hebammenverbandes vom 14. Mai 2008 in Sarnen

Vorsitz: Lucia Mikeler Knaack
Protokoll: Christine Rieben

Begrüssung im Namen des Organisationskomitees durch Esther Waser.

1. Eröffnung der Delegiertenversammlung

Die Präsidentin eröffnet die 116. Delegiertenversammlung, dankt der gastgebenden Sektion für die gute Organisation, begrüsst die Anwesenden, insbesondere NR Liliane Maury Pasquier, und gibt die Entschuldigungen bekannt. Sie dankt den ÜbersetzerInnen für ihre Arbeit sowie Present-Service für die Organisation der Fachausstellung. 79 Delegierte vertreten 120 Mandate.

2. Wahl der Stimmzählerinnen

Die vorgeschlagenen Patricia Blöchliger, Bettina Gübeli und Susanne Leu werden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2007

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und der Protokollführerin, Christine Rieben, verdankt.

4. Genehmigung der Jahresberichte 2007

Der Jahresbericht des Zentralvorstandes, die Jahresberichte der Bildungsbeauftragten, der Qualitätsbeauftragten, der Statistikbeauftragten sowie der Redaktorinnen werden einstimmig genehmigt. Ebenso der Bericht von Zuzka Hofstetter zum Ressort Internationale Kontakte und derjenige von Yvonne Studer zum Mandat Fachkommission Sexual Health und PLANes werden einstimmig genehmigt.

5. Sonstige Berichte

Postpartale Depression

Michelle Pichon informiert über ihre Arbeit in Bezug auf die postpartale Depression. In diesem Zusammenhang ist Patricia Blöchliger der Auffassung, dass die DVD zur postpartalen Erschöpfung und Depression mit Cécile Malevez vom SHV unbedingt unterstützt werden sollte.

Der Zentralvorstand wird die Angelegenheit anlässlich seiner nächsten Sitzung nochmals diskutieren.

Geburtshäuser

Susanne Clauss, Vorstandsmitglied der Interessengemeinschaft der Geburtshäuser Schweiz IGGH, berichtet über die aktuelle Situation in den Geburtshäusern. Der Ständerat hat im September 2007 die Teilrevision des KVG über die Spitalfinanzierung verabschiedet. Im Dezember 2007 wird sie von der vereinigten Bundesversammlung definitiv gut geheissen. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Bis im Mai 2008 lief die Anhörung zu den Verordnungen über die KVG-Revision und es konnte schriftlich Stellung genommen werden. Die Gesetze über die Spitalfinanzierung treten am 1.1.2009 in Kraft, wobei die Kantone für die Umsetzung bis am 31.12.2011 Zeit haben. Die Geburtshäuser sind im revidierten Gesetz als Leistungserbringer aufgeführt und werden in wesentlichen Punkten den Spitälern gleich gestellt.

Es gibt zurzeit 21 Geburtshäuser in der Schweiz, wovon 16 stationäres Wochenbett anbieten. Im 2007 konnten 1116 Geburten verzeichnet werden. Zum Schluss bedankt sich Susanne Clauss bei Gisela Burri für ihre Arbeit, welche sie für die Geburtshäuser geleistet hat.

Geburtshilfliche Statistik

Monika Schmid berichtet über den Stand der Statistik. 2007 sind zum zweiten Mal die Zahlen nach der neuen Fassung zum Tragen gekommen. Diese liegen im Herbst 2008 vor.

Im Rahmen der Zusammenführung der Formulare werden noch offene Fragen wie z.B. die Differenzierung von Regelwidrigkeit und Pathologie überarbeitet. Lucia Mikeler bedankt sich bei Monika Schmid und bei den Statistikverantwortlichen der Sektionen.

Freipraktizierende Hebammen

Doris Güttinger berichtet zu folgendem Schwerpunktthema: *Gammadia*

Aus der Deutschschweiz sind kritische Stimmen eingegangen in Bezug auf die Kommunikation. Durch die Verlängerung der Bestellmöglichkeit hat sich auch die Einführung nach hinten verschoben, was nicht kommuniziert wurde. Gammadia hat versprochen, dass diesbezüglich Verbesserungen vorgenommen werden. Doris Güttinger bedankt sich im Namen des SHV bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, welche zusammen mit Gammadia das Programm erarbeitet haben.

Kongressorganisation

Marianne Indergand berichtet von der Arbeit im neu gegründeten Kongresskomitee. Es wird dringend noch eine Vertreterin der Westschweiz gesucht. Die Sektion Genf räumt sich noch eine Bedenkzeit ein und gibt an der nächsten Präsidentinnenkonferenz bekannt, ob sie den Kongress 2010 organisieren wird. Nein zum Kassendiktat/Volksabstimmung vom 1.6.2008. Lucia Mikeler Knaack legt den Anwesenden ans Herz, für ein Nein Werbung zu machen. Der SHV hat sich zusammen mit anderen Organisationen öffentlich positioniert und für ein NEIN stark gemacht.

6. Genehmigung der 3-Jahresziele 2008 bis 2011

Die Zentralpräsidentin erläutert nochmals kurz, dass es grob gefasste Ziele sind und dass jeweils die Jahresziele ausformuliert und genauer definiert sind.

Die Schulleiterin von Lausanne, Odile Robin, wünscht beim Ressort Ausbildung eine Änderung der beiden ersten Punkte:

- Bis September 2008 haben die drei Fachhochschulen in der Schweiz (BFH, HES-SO, ZHAW) ein Bachelor-Programm entwickelt.
- Grundausbildung: Bachelor-Programm mit 180 ECTS-Punkten

Verbandsnachrichten/Nouvelles de l'association

– Verkürzte Ausbildung: Bachelor-Programm mit 90 ECTS-Punkten (BFH, ZHAW) und 120 ECTS (HES-SO)

• Es wird zukünftig ein berufsspezifisches Masters-Programm (MSC Midwifery) angeboten.

Die Ziele werden mit der vorliegenden Änderung fast einstimmig (2 Enthaltungen) genehmigt.

7. Genehmigung der Jahresrechnung 2007

Christine Rieben erläutert die Jahresrechnung 2007, welche mit einem Gewinn von Fr. 92 703.51 abschliesst. Budgetiert war ein Gewinn von Fr. 24 500.–.

Salome Stauffer von der Sektion Zürich u. Umg. wünscht, dass in Zukunft die Mitgliederbeiträge, welche zurück an die Sektionen fliessen, im Bericht zur Jahresrechnung ersichtlich sind.

Die Jahresrechnung 2007 wird einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin dankt Christine Rieben für ihre Arbeit. Ebenfalls dankt sie Monika Kohler und Markus Wolfisberg für die Revision.

8. Anträge Nr. 1, 3 + 4

Nr.1 *Antrag der Sektion Zürich und Umgebung: Einsetzung einer Arbeitsgruppe Politgremium.*

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Ausserordentlicher Antrag des Zentralvorstandes: Die Medienarbeit für den Internationalen Hebammentag am 5. Mai wird zentral gesamtschweizerisch vom SHV organisiert.

Da der Antrag nicht auf der Traktandenliste angekündigt war, darf

von der ordentlichen Delegiertenversammlung nur entschieden werden, wenn der Antrag mit einer Mehrheit von zwei Dritteln genehmigt wird. Auf das Geschäft wird mit 92 Stimmen eingetreten.

Der Antrag wird mit 80 Stimmen abgelehnt (23 Ja, 7 Enthaltungen).

Nr.3 *Antrag der Sektion Zürich u. Umg.: Der Medienauftritt für den Internationalen Hebammentag 5. Mai wird zentral gesamtschweizerisch vom SHV organisiert, finanziert, und das Informationsmaterial (wie z.B. Flyer, Plakate, «Abgabeartikel» usw.) wird zur Verfügung gestellt.*

Der Antrag wird mit 102 Stimmen genehmigt (4 Nein, 12 Enthaltungen).

Nr.4 *Antrag des Zentralvorstandes: Bezahltes Präsidium.*

Anmerkung von Liliane Maury Pasquier: Die Personalführung gehört nicht ins Pflichtenheft der Zentralpräsidentin. Antwort Lucia Mikeler Knaack: Die Personalführung wird auf den 1.1.2009 an die Geschäftsführerin übergeben. Der Antrag wird fast einstimmig genehmigt (1 Enthaltung).

9. Genehmigung des Budgets 2008

Nach Genehmigung von Antrag 4 Bezahltes Präsidium SHV wurde das Budget angepasst und neu verteilt.

Das Budget 2008 weist somit einen Gewinn von Fr. 23 300.– auf.

Das Budget 2008 wird einstimmig genehmigt.

10. Wahl einer Rechnungsrevisorin

Die sich zur Wahl stellende Kandidatin wird wie folgt gewählt: Yvonne Blättler-Göldi, Sektion Ostschweiz, mit 113 Stimmen.

Wiederwahl der Revisionsstelle (Markus Wolfisberg, Fachperson)

Der sich zur Wiederwahl stellende Kandidat wird wie folgt gewählt: Markus Wolfisberg, Treuhandexperte, mit 113 Stimmen.

11. Präsentation der Austrittskompetenzen Bachelor of Science Hebamme

Lisa Fankhauser, Berner Fachhochschule, und Odile Robin, HECV Santé Lausanne, referieren über das Kompetenzprofil der diplomierten Hebamme BSc (Bachelor of Science Hebamme).

12. Bericht Sektion Ostschweiz

Bettina Gübeli stellt die vielfältige Ostschweizer Gebärlandschaft und die verschiedenen Kantone mit einer Powerpoint-Präsentation vor.

13. Präsentation Ergebnisse einer schweizweiten Befragung von Hebammen zu ihrer Substanzkonsum-screening-Praxis

Das Institut für Psychologie an der Universität Basel hat die Studie im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit durchgeführt.

Prof. Dr. A. Grob und Dr. S. Lemo-la stellen die Ergebnisse vor.

14. SHV-Kongress a) Vorstellung Kongress 2009

Der Kongress wird am Mittwoch (Delegiertenversammlung) und am Donnerstag 13./14. Mai in Appenzel stattfinden zum Thema Hebammen beraten.

b) Vorschlag für Sektionsbericht 2009

Für den Sektionsbericht stellt sich die Sektion Genf zur Verfügung. Für den Sektionsbericht 2010 hat bereits die Sektion Bas-Valais Interesse bekundet.

15. Verschiedenes und Schluss

Unterlagen

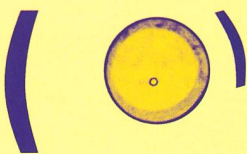
Delegiertenversammlung

Fabienne Rime, Sektion Vaud-Neuchâtel-Jura, wünscht, dass die Unterlagen für die Delegiertenversammlung vorab schon auf der Website erscheinen. Antwort Christine Rieben: Die Unterlagen (per Post wie auch auf der Website) werden 6 Wochen vor der Versammlung verschickt resp. aufgeschaltet. Die Sektionen werden gebeten, die Termine für ihre Sektionsversammlungen innerhalb dieser Frist anzusetzen, damit sie dann im Besitze der Dokumente sind.

Die Präsidentin bedankt sich nochmals bei allen Beteiligten und schliesst die Versammlung um 16.20 Uhr.

Die Präsidentin:
Lucia Mikeler Knaack

Die Protokollführerin:
Christine Rieben



Sie arbeiten beim Verband nicht aktiv mit, wollen aber trotzdem informiert sein: Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.hebamme.ch, Aktuell, und Sie erhalten 5 mal jährlich aktuellste Informationen zu den Themen Berufspolitik, Angestellte Hebammen, Ausbildung, Freipraktizierende Hebammen und Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle.

«Informiert sein ist ein gutes Gefühl»

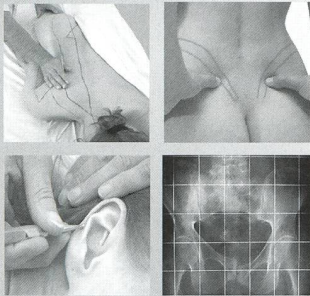


EUROPÄISCHE PENZEL-AKADEMIE®
Willy-Penzel-Platz 1-8 • D-37619 Heyen bei Bodenwerder
T: +49 55 33/97 37 0 F: +49 55 33/97 37 67 • www.apm-penzel.de



Ihr Traumberuf: Hebamme – selbstverständlich!

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel unterstützt mit natürlichen Mitteln die natürlichste Sache der Welt.



- Meridianmassage
- Energielehre
- Akupunkturpunkte
- Narbenpflege
- Wirbelsäulentherapie
- Gelenkmobilisation
- Ohr-Befunderhebung
- Schwangerschaftsbegleitung
- Geburtsvorbereitung
- Spannungsausgleichmassage

中華按摩®



Die APM-Ausbildung entspricht den EMR-Richtlinien zur Anerkennung von Praxen.

Jetzt anfordern!

Ausbildungsinformationen in der Schweiz bei

Herrn Fritz Eichenberger, Gerichtshausstrasse 14, CH-8750 Glarus

neuer Kursort in CH: St. Niklausen OW

Telefon 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

TUT UNS GUT.



ALLES IN BESTEN HÄNDEN.

Mit SWICA als Partnerin sichern Sie sich und Ihren Liebsten die beste medizinische Betreuung bei gleichzeitig bestem Preis-Leistungs-Verhältnis. Nichts ist schöner, als sich einfach nur zu freuen. Herzlich willkommen bei SWICA.

Weitere Informationen unter
0800 80 90 80 oder www.swica.ch

GESUNDE SICHERHEIT **SWICA**
GESUNDHEITSORGANISATION

Procès-verbal

de la 116^{ème} Assemblée des déléguées de la Fédération suisse des sages-femmes du 14 mai 2008 à Sarnen

Présidence: Lucia Mikeler Knaak
Procès-verbal: Christine Rieben

Esther Waser souhaite la bienvenue à l'assemblée au nom du comité d'organisation.

1. Ouverture de l'Assemblée des déléguées

La présidente ouvre la 116^{ème} Assemblée des déléguées de la FSSF, remercie la section organisatrice pour son bon travail, salue les personnes présentes – en particulier Liliane Maury Pasquier, conseillère nationale, et annonce les personnes excusées. Elle remercie les interprètes pour leur travail ainsi que Present-Service pour l'organisation de l'exposition.

79 déléguées représentent 120 mandats.

2. Élection des scrutatrices

Patricia Blöchlinger, Bettina Gübeli et Susanne Leu sont élues scrutatrices à l'unanimité.

3. Approbation du procès-verbal de l'Assemblée des déléguées 2007

Le procès-verbal est approuvé à l'unanimité, et sa rédactrice, Christine Rieben, est remerciée.

4. Approbation des rapports d'activité 2007

Le rapport d'activité du Comité central, ceux des chargées de la formation, de la qualité, de la statistique, ainsi que celui des rédactrices sont approuvés à l'unanimité. De même, le rapport de Zuska Hofstetter du ressort des Contacts internationaux et celui d'Yvonne Studer concernant le mandat de la Commission Sexual Health et PLANEs sont approuvés à l'unanimité.

5. Autres rapports

Dépression post-partum

Michelle Pichon informe à propos de son travail sur la dépression post-partum.

Patricia Blöchlinger est d'avis que le DVD de Cécile Malevez sur l'épuisement postnatal et la dépression devrait impérativement bénéficier d'un soutien de la FSSF. Le Comité central rediscutera de ce point lors de sa prochaine séance.

Maisons de naissance

Susanne Clauss, membre du comité de la Communauté d'intérêts des maisons de naissance de Suisse IGGH, rapporte sur la situa-

tion actuelle des maisons de naissance.

En septembre 2007, le Conseil des Etats a approuvé la révision partielle de la LaMAL sur le financement des hôpitaux. En décembre 2007 elle est définitivement entérinée par l'Assemblée fédérale. Il n'y a pas eu de référendum. Jusqu'en mai 2008 une audition a été ouverte concernant les ordonnances de la révision de la LaMAL et il a été possible de prendre position par écrit. Les lois du financement hospitalier entreront en vigueur le 1.1.2009 et les cantons auront le temps de les adapter jusqu'au 31.12.2011. Les maisons de naissance sont désignées comme des fournisseurs de prestations dans la nouvelle loi et sont assimilées aux hôpitaux dans les points essentiels. Il existe actuellement 21 maisons de naissance en Suisse, dont 16 offrent la possibilité d'un séjour post-partum. En 2007, 1116 accouchements y ont été pratiqués. Pour terminer, Susanne Clauss remercie Gisela Burri pour tout le travail qu'elle a réalisé pour les maisons de naissance.

Statistique obstétricale

Monika Schmid informe à propos des statistiques. En 2007, pour la deuxième fois, les chiffres ont été publiés dans leur nouvelle version. Ils seront à disposition dès l'automne 2008.

Dans le cadre du formulaire unifié, quelques questions sont encore à l'étude, comme p. ex. la différenciation entre anomalie et pathologie.

Lucia Mikeler remercie Monika Schmid et les responsables de la statistique des sections.

Sages-femmes indépendantes

Doris Güttinger informe sur le sujet suivant:

Gammadia

Des voix critiques concernant la communication se sont fait entendre de Suisse alémanique. Par la prolongation du délai de commande, la mise en oeuvre a subi des retards, et cela ne leur a pas été communiqué. Gammadia a promis de s'améliorer sur ce point. Doris Güttinger remercie au nom

de la FSSF les membres du groupe de travail qui ont élaboré le programme avec Gammadia.

Organisation du Congrès

Marianne Indergand rapporte sur le travail réalisé dans le nouveau comité du Congrès qui vient d'être créé. Une représentante romande est activement recherchée.

La section de Genève se ménage encore un temps de réflexion et fera savoir lors de la prochaine Conférence des présidentes si elle souhaite organiser le Congrès 2010.

Non au dictat des caisses/

votation populaire du 1.6.2008

Lucia Mikeler Knaack recommande chaudement de faire campagne pour le NON. La FSSF s'est positionnée publiquement avec d'autres organisations en faveur du NON.

6. Approbation des objectifs sur 3 ans 2008 – 2011

La présidente centrale explique encore une fois brièvement que ces objectifs sont très généraux et que les objectifs de l'année sont à chaque fois reformulés et définis plus précisément. La directrice de l'Ecole de Lausanne, Odile Robin, souhaite changer les deux premiers points dans le ressort formation:

- Jusqu'en septembre 2008, les trois HES de Suisse ont développé un programme Bachelor (BFH, HES-SO, ZHAW).

- Formation de base: programme Bachelor en 180 points ECTS

- Formation écourtée: programme Bachelor en 90 points ECTS (BFH, ZHAW) et en 120 ECTS (HES-SO)

- Un programme Master spécifique (MSc Midwifery) sera proposé ultérieurement.

Les objectifs y compris cette modification sont acceptés à l'unanimité moins 2 abstentions.

7. Approbation des comptes 2007

Christine Rieben présente les comptes 2007, clôturant avec un bénéfice de fr. 92 703.51. Un bé-

néfice de fr. 24 500.– était prévu. Salomé Stauffer de la section Zurich et env. souhaite qu'à l'avenir, les contributions des membres qui reviennent aux sections apparaissent dans le rapport comptable annuel.

Les comptes annuels 2007 sont approuvés à l'unanimité.

La présidente remercie Christine Rieben pour son travail. Elle remercie également Monika Kohler et Markus Wolfsberg pour la vérification des comptes.

8. Motions n° 1, 3 et 4

Motion n° 1 de la section Zurich et env.: création d'un groupe de travail «politique de santé».

La motion est acceptée à l'unanimité.

Motion extraordinaire du Comité central: la couverture médiatique pour la Journée internationale de la sage-femme du 5 mai est organisée de façon centralisée pour toute la Suisse par la FSSF.

Comme cette motion ne figurait pas à l'ordre du jour, l'Assemblée ordinaire des déléguées ne peut prendre de décision que si la motion est acceptée avec une majorité des deux tiers. La votation intervient sur la base de 92 voix. La motion est rejetée par 80 voix (23 oui, 7 abstentions).

Motion n° 3 de la section de Zurich et env.: la couverture médiatique pour la Journée internationale de la sage-femme du 5 mai est organisée de façon centralisée pour toute la Suisse par la FSSF, elle est financée et le matériel d'information (p.ex. flyers, affiches, tirés à part d'articles etc.) est mis à disposition.

La motion est acceptée par 102 voix (4 non, 12 abstentions).

Motion n° 4 du Comité central: un salaire pour la présidence de la FSSF.

Remarque de Liliane Maury Pasquier: la gestion du personnel ne fait pas partie du cahier des charges de la présidente centrale. Réponse de Lucia Mikeler Knaack: la gestion du personnel sera confiée à la secrétaire générale dès le 1.1.2009.

La motion est acceptée à l'unanimité moins 1 abstention.

9. Approbation du budget 2008

Après l'approbation de la motion n°4 un salaire pour la présidence de la FSSF, le budget a été adapté et une nouvelle répartition a été faite.

Le budget 2008 présente ainsi un bénéfice de fr. 23 300.–.

Le budget 2008 est approuvé à l'unanimité.

10. Election d'une vérificatrice des comptes

La candidate est élue comme suit: Yvonne Blättler-Göldi, section de Suisse orientale, par 113 voix.

Réélection de l'expert en vérification des comptes, Markus Wolfisberg

Le candidat à la réélection est élu comme suit:

Markus Wolfisberg, expert Treuhand, par 113 voix.

11. Présentation du profil de compétences Bachelor of Science sage-femme

Lisa Fankhauser, de la HES bernoise, et Odile Robin, HECVSanté Lausanne, présentent le profil de compétences de la sage-femme diplômée BSc (Bachelor of Science sage-femme).

12. Présentation de la section de Suisse orientale

Bettina Gubeli présente la diversité des possibilités d'accouchement en Suisse orientale et les différents cantons au moyen d'une présentation Powerpoint.

13. Présentation des résultats d'une étude suisse réalisée auprès des sages-femmes «Substanzkonsumscreening-Praxis» (relative à la prévention de l'abus de substances)

L'Institut de psychologie de l'Université de Bâle a réalisé cette étude sur mandat de l'OFSP.

Les professeurs Dr. A. Grob et Dr. S. Lemola ont présenté les résultats.

14. Congrès de la FSSF a) Présentation du Congrès 2009

Le Congrès aura lieu le mercredi (Assemblée des déléguées) et le jeudi 13 et 14 mai à Appenzell sur le thème Hebammen beraten (les sages-femmes conseillent).

b) Proposition pour la présentation de section 2009

La section de Genève se propose pour la présentation de section. La section du Bas-Valais a fait part de son intérêt pour la présentation de 2010.

15. Divers et clôture

Documents pour l'Assemblée des déléguées

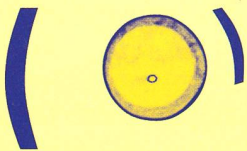
Fabienne Rime, section Vaud-Neuchâtel-Jura, souhaite que les documents pour l'Assemblée des

déléguées apparaissent déjà avant sur le site Internet. Réponse de Christine Rieben: les documents (sur papier et électroniques) sont respectivement envoyés par la poste et mis sur Internet 6 semaines avant la date de l'AG. Les sections sont priées de fixer les réunions de section durant cette période afin d'être en possession des documents.

La présidente renouvelle ses remerciements à l'ensemble des personnes présentes et clôt l'assemblée à 16h20.

La présidente:
Lucia Mikeler Knaack

La rédactrice du procès-verbal:
Christine Rieben



Vous n'êtes pas active au sein de la FSSF, mais souhaitez tout de même être informée: abonnez-vous donc à notre Newsletter sous www.sage-femme.ch, Actualité, et vous recevrez 5 fois par an les informations les plus récentes concernant la politique professionnelle, les sages-femmes hospitalières et indépendantes, la formation et des nouvelles du secrétariat central.

«Etre informée est un bon sentiment»

Das anschiessbare Brusthütchen

ARDO Tulips

Das anschiessbare Brusthütchen

- Für kurzfristigen Einsatz bei Saugproblemen und wunden Brustwarzen
- Erhältlich in **Grösse M** und L
- Direkter Hautkontakt zur Mutter durch die speziell entwickelte Tulpenform
- Hauchdünnes, weiches Silikon gibt ein natürliches Gefühl

ARDO

«Wenn ich Mami wäre ...



... würde ich eine Medela 2-Phasen Brustpumpe kaufen.

Denn die Milch von Mami ist das Beste für mich. Und mein natürlicher Saugrhythmus ist das Beste für meine Mami. Zuerst sauge ich rasch, damit die Milch schneller fliesst. Dann sauge ich langsamer.

Stellen Sie sich vor: Die neuen 2-Phasen Brustpumpen von Medela ahmen den Saugrhythmus von uns Babys genau nach. Für Mami ist es so viel einfacher abzupumpen. Und: Sie hat mehr Zeit für sich.»



Alle Medela Flaschen und Pumpsets sind seit jeher aus Bisphenol-A freiem Kunststoff (PP) hergestellt.

Medela AG, Medizintechnik
Lättichstrasse 4b, 6341 Baar (Schweiz)
Tel. 0848 633 352
Fax 041 769 51 00
contact@medela.ch, www.medela.ch

medela[®]
NO.1 CHOICE OF HOSPITALS AND MOTHERS



rajoton^{plus}
alkoholfrei

- Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit
- reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C
- mit ausgesuchten Kräuterextrakten

rajoton^{plus}
alkoholfrei

Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Beruf:



Kräuterhaus Keller Herboristerie
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79

BMN – Fachschule für Babymassage nach der Methode von Nasma Scheibler – Shrestha in der Newar-Tradition

Ausbildung in Babymassage mit Abschlussprüfung und Zertifikat

Der Unterricht ist als Weiterbildung für Hebammen, Pflegefachfrauen, Physio- und Körpertherapeutinnen zu Themen wie Geburt, Wochenbett, Säuglingspflege und Mütterpflege konzipiert. Die Kursteilnehmerinnen werden befähigt, Eltern in Babymassage zu unterrichten. Die Massage wird direkt an neugeborenen Babys im Beisein ihrer Eltern erlernt. Auch werden Einblicke in wesentliche Aspekte von Kultur, Tradition und Familienleben der Newar-Gesellschaft gewährt. Weiter werden Vertiefungsthemen wie «Entwicklung und Wachstum des Säuglings aus der Sicht des Facharztes», usw. in den Unterricht eingeflochten. Die Unterrichtsgestaltung steht unter medizinischer Aufsicht durch Fachärzte.

Die Kursleiterin Nasma Scheibler-Shrestha lehrt sowohl das Originalwissen aus Nepal als auch eine eigene, auf den modernen, westlichen Kontext abgestimmte Methode.

Kursdauer: über jeweils ca. 6 Monate, insgesamt 14 Unterrichts- und 2 Prüfungstage in 6 Unterrichts-Blöcken, dazwischen Praktika.

1. Kurs 2009 A: Dauer vom 14. Januar bis 13. Juni 2009

2. Kurs 2009 B: Dauer vom 1. Juli bis 12. Dezember 2009

Kursort: Kurslokal Rüttschistrasse 21, 8037 Zürich

Kurskosten: Fr. 2950.– (exkl. MWSt 7,6%)

Teilnehmerzahl: maximal 6 Personen

Anmeldung: Interessentinnen melden sich schriftlich an bis 14. November 2008 für Kurs A, und bis 27. April 2009 für Kurs B, bei Nasma Scheibler-Shrestha, Rüttschistrasse 21, 8037 Zürich.

Weitere Informationen unter www.newar.ch
Für weitere Fragen: nasma@newar.ch

AARGAU-SOLOTHURN

062 822 45 83

Neumitglieder:

Rütti Sandrine, Matzendorf, Studierende an der BFH Gesundheit, Bern; Schmid Sabina, Luzern, Hebamme i. A. an der Hebammenschule St. Gallen.

BEIDE BASEL BL/BS

061 693 31 71
061 361 35 15

Freischaffende Hebammen

Wir treffen uns am 17. Oktober 2008, 9.00 Uhr, Unternehmen Mitte, Basel.

Barbara Burkhardt

BERN

031 901 36 66

Konferenz der Organe

Wir treffen uns am 24. Oktober 2008, 13.30 Uhr, Frauenberatungszentrum, Aarberggasse 16, Bern.
Yvonne Studer

Kommission Hebammenfortbildung: Vakanzen

Die Kommission organisiert den jährlichen Berner Hebammenfortbildungstag und sucht neue Mitglieder! Interessentinnen melden sich bei Anne Steiner, annehin@web.de

Sue Brailey

Nachruf

Heidi Spring-Wüthrich

Heidi Spring verstarb unerwartet am 5. März 2008, nach einem kurzen Unwohlsein, im Alter von 85 Jahren. Sie gehörte seit Anfang 1954 der Sektion Bern des SHV an. Heidi Spring arbeitete als freiberufliche Hebamme in Spiez und Umgebung und bot schon früher Geburtsvorbereitung und Rückbildungsturnen an. Ich und wir alle haben eine fröhliche und geschätzte Kollegin verloren. Lydia Schenk

OSTSCHWEIZ

071 244 05 46

Neumitglied:

Scherbel Stefanie, Samedan, 2003, Erlagen D.

VAUD-NEUCHÂTEL-JURA

021 903 38 57
021 653 86 32

Nouveau membre:

Gottraux Antognazza Fabienne, Lausanne, Etudiante à l'HES de Lausanne.

ZENTRALSCHWEIZ

041 661 09 93
071 440 25 14

Neumitglied:

Dönni Caroline, Luzern, 2008, Bern.

Sektionsfortbildung

BERN

031 901 36 66



Berner Hebammenfortbildungstag 2008

Donnerstag, 6. November 2008, 8.45 bis 17 Uhr

**Auditorium Ettore Rossi
Kinderklinik Inselspital Bern**

Offen für alle Interessierten

«Konzept der Gesunderhaltung vom Lebensbeginn an»

mit Friedrich P. Graf

M Fr. 100.-/Tageskasse Fr. 110.-; NM Fr. 150.-/Tageskasse Fr. 160.-; Hebammen in Ausbildung Fr. 50.-/Tageskasse Fr. 60.-. **Einzahlung** auf PC Nr. 46-143308-5 **gilt als Anmeldung**, bis 31.10.2008.

Ausführliche Einladung erhältlich bei: Lisa Mees-Liechti, Seedorfweg 48, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 031 862 14 87, lisa4baby@hotmail.com

ZÜRICH UND UMGEBUNG

052 385 55 67
052 203 26 11

Vortrag

«Postpartale Depression»

anschliessend Fachgruppensitzung der freipraktizierenden Hebammen.

Referentin: Annina Hess-Cabalzar, Psychotherapeutin und Leiterin der Kunst – und ausdrucksorientierten Psychotherapie im Spital Affoltern a. A.

22. Oktober 2008, 19.00 Uhr

Bezirksspital Affoltern a. A.

Mehrzweckraum Haus Pilatus, Melchior-Hirzel-Weg

Organisation: Regionalgruppe Limmattal und Knonaueramt

Die 100% reine Lanolin Brustcreme

ARDO GoldCream
Die 100 % reine Lanolin Brustcreme

- Schützt und pflegt
- Hypoallergen
- Abwaschen nicht notwendig
- Ohne Zusätze und Konservierungsstoffe
- Helle, goldgelb schimmernde Creme mit geschmeidiger Konsistenz

Ardo medical AG Switzerland www.ardo.ch



Kursorganisation:

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz **Marianne Luder-Jufer**, Huttwilstrasse 55, 4932 Lotzwil
Tel. 062 922 15 45, E-Mail: m.luder@hebamme.ch

Anmeldungen für Kurse des SHV: Schriftlich an die Geschäftsstelle des SHV in Bern

Sie finden das ganze Kursprogramm auf www.hebamme.ch

Fortbildungsangebot 2009

Tages- und Zweitagesseminare

Kursnummer und Titel	Datum	DozentIn	Kursorte
1 Dammnaht post-partum	28. 1. 2009	Dr. R. Lüchinger, Gynäkologe/Geburtshelfer	Affoltern am Albis
2 Geburtsvorbereitung im Wasser Refresher	31. 1.–2. 2. 2009	A. Kalasek, Hebamme, Geburtsvorbereiterin, B. Vermeire, Geburtsvorbereiter	Bad Ramsach
3 Komplikationen rund um die Geburt	13./14. 2. 2009	Anna Rockel-Loenhoff, Ärztin, Hebamme, Autorin	Olten
4 Pränataldiagnostik Ver(un)sicherte Schwangerschaft	18. 2. 2009	Andrea Strachota, Autorin, Assistenzprofessorin Bildungswissenschaften, Wien	Olten
5 Babyzeichensprache – für hörende und hörbeeinträchtigte Babys	25. 2. 2009	Corine Verna, Kursleiterin Gebärdensprache Valérie Maron, Audiopädagogin	Zürich
6 Glaubenssätze – Die Arbeit mit inneren Überzeugungen	26. 2. 2009	Simone Anliker, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Mediation	Zürich
7 Klientenzentrierte Gesprächsführung	24. 3. 2009	Ruedi Ziltener, Supervisor, Organisationsberater	Olten
8 Reanimation des Neugeborenen	6. 4. 2009	Dr. D. Mieth, Dr. R. Arlettaz Mieth, Dr. J. C. Fauchère, Neonatologen	Zürich
9 Allergien und Asthma in der Schwangerschaft	21. 4. 2009	Rita Felder, Allergieberaterin, Atem- und Bewegungspädagogin	Zürich
10 «Gestosen gehen baden» Spezielle Wassergeburtshilfe	27. 4. 2009	Cornelia Enning, Hebamme, Wassergeburtshelferin, Autorin	Olten
11 Gestationsdiabetes	30. 4. 2009	Dr. med. S. Schwab, Leitende Ärztin Medizinische Klinik	Olten
12 Lust statt Frust – Stillen mit Freude	2. 5. 2009	Burga Illi, Stillberaterin IBCLC, Pflegefachfrau	Olten
13 Hebammenhände – Babyfüsse Einführung	9./10. 5. 2009	Annamaria Eichmann, Ausbilderin, Fussreflexzonentherapeutin	Brugg
14 Workshop – Bindung durch Berührung «Schmetterlingsmassage»	15. 5. 2009	Mechthild Deyringer, Heilpraktikerin, Physiotherapeutin, Autorin	Olten
15 Schwangerenbetreuung durch Arzt und Hebamme	4. 6. 2009	Elsbeth Ballarini, Hebamme, Stillberaterin IBCLC, Dr.med. D. Ritzmann, Gynäkologin	Olten
16 Anthroposophie für Hebammen Einführung	5. 6. 2009	Doris Knorr, Leitende Hebamme, Ausbilderin, Deutschland	Olten
17 Differenzierte Impfpraxis	11. 6. 2009	Dr. med. H. U. Albonico, Arzt, Leiter Klinik Komplementärmedizin, Langnau i.E.	Olten
18 Herstellen von Pflanzensalben – Gels und Tinkturen	18. 6. 2009	Susanna Anderegg-Rhyner, Phyto- und Aromatherapeutin	Bern
19 Frau, Mutter und Geliebte – eine Überforderung?	19. 6./4. 9. 2009	Sybilla Spiess, Sexual- und Tanzpädagogin	Zürich
20 Homöopathie Grundwissen/Schwangerschaftsbeschwerden	13./14. 8. 2009	Fabienne Gmür, Homöopathin, Guido Jeker, Homöopath HVS	Küsnacht am Rigi
21 Moderation von Arbeitsgruppen «Betroffene zu Beteiligten machen»	25. 8. 2009	Madeleine Loebner, Erwachsenenbildnerin	Olten
22 Interventionsarme Geburtshilfe Beckenendlage/Zwillinge	3. 9. 2009 4. 9. 2009	Anna Rockel-Loenhoff, Ärztin, Hebamme, Autorin	Olten
23 Yoga in der Schwangerschaft Eine Einführung	4. 5./9. 2009	Brigitte Bruni, Hebamme, Yogalehrerin	Bern
24 Blutungen Richtige Diagnose – effiziente Behandlung	15. 9. 2009	Dr. med. Gundula Hebisch, Kaderärztin Frauenklinik	Olten
25 Der Mensch ein «Tragling»? Ein Tragtuchkurs für Hebammen	16. 9. 2009	Susi Milz, Ausbilderin Tragtuchleiterinnen	Olten
26 Selbstständigkeit heute – eine Herausforderung	22. 9. 2009	Marianne Grädel, Freipraktizierende Hebamme	Olten
27 Wochenbettbereitung durch die Hebamme	15. 10. 2009	Elsbeth Ballarini, Hebamme, Stillberaterin IBCLC	Zürich
28 Wissen was ich kann – Kompetenzmanagement im Berufsalltag	26. 10. 2009	Eva Müller-Kälin, Ausbildungsleiterin Weiterbildung und Coaching	Zürich
29 Gewaltfreie Kommunikation Praxistag für Hebammen	5. 11. 2009	Simone Anliker, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Mediation	Zürich
30 ... der Vater im Geburtsvorbereitungskurs	10. 11. 2009	Ruedi Ziltener, Supervisor, Organisationsberater	Olten

Weiterbildung Homöopathie

Letzte Gelegenheit

Mit Dr. Friedrich Graf, Teile 8a/8b. Während zwei Weiterbildungstagen haben die Teilnehmerinnen Gelegenheit, das Erstellen einer Anamnese live zu erleben und die Rezepturen richtig zusammenzustellen. Wichtige Voraussetzungen, um homöopathische Arzneien richtig anzuwenden und im Umgang mit den Klientinnen an Sicherheit zu gewinnen.

8./9. November 2009, Olten



Organisation des cours de la FSSF:

Chargée de la formation Suisse romande et Tessin **Karine Allaman**, Chemin du Mont-Tendre 14, 1163 Etoy, tél. 021 634 92 05 ou 079 422 06 08, e-mail: k.allaman@sage-femme.ch

Inscriptions aux cours de la FSSF: Secrétariat central de la FSSF à Berne, par écrit

Vous trouverez le programme complet des cours sur www.sage-femme.ch

Journée scientifique 2008

Information – choix – consentement éclairé: Quelle responsabilité pour la sage-femme?

La journée scientifique – organisée par les écoles de sages-femmes, la FSSF et Espace Compétences le 17 novembre 2008 – remporte déjà un grand succès.

Dernier délai pour vous inscrire!

Si vous êtes intéressé(e)s, n'hésitez plus et inscrivez-vous rapidement.

Informez les femmes enceintes, les partenaires. Éclairer leurs choix.

Comme sage-femme, qu'en pensez-vous? Quelle position

prendre face à ces questionnements? Tel est le débat de cette journée scientifique.

Date et lieu:

17 novembre 2008 de 9h00 à 16h15, centre «Le Cazard», Lausanne

Participants(es):

sages-femmes, médecins, professionnels de la santé et du social

Prix:

Membres FSSF/ASI fr. 80.–

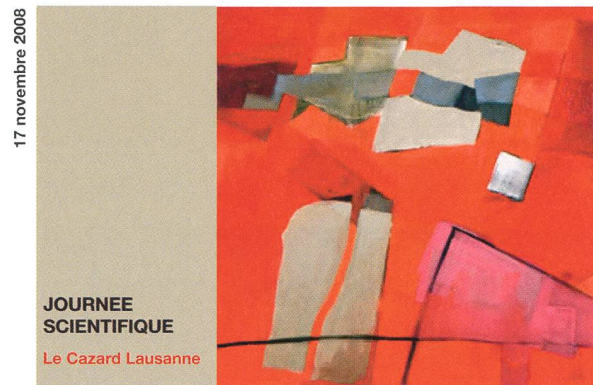
Non-membres fr. 110.–

Renseignements et inscriptions:

www.sage-femme.ch

ou au secrétariat central

INFORMATION - CHOIX - CONSENTEMENT ÉCLAIRÉ: QUELLE RESPONSABILITÉ POUR LA SAGE-FEMME ?



Janvier 2009

L'accouchement physiologique: sensations et mécanismes

M^{me} Bernadette De Gasquet remporte toujours un vif succès. Nous vous proposons son cours de base pour la dernière fois dans notre brochure. Si vous n'avez pas encore eu la chance de suivre son cours, n'hésitez plus!

Médecin, maman et professeur de yoga, Dr Bernadette de Gasquet associe dans son travail l'approche corporelle, les savoirs traditionnels et la médecine moderne.

La méthode APOR-B de Gasquet® a des applications non seulement dans la maternité mais dans le travail des abdominaux, la protection du dos, du périnée, la relaxation, la respiration, les problèmes de transit et concerne tous les âges de la vie.

Connue à travers ses livres et la presse grand public, Bernadette de Gasquet fait aussi école auprès des professionnels de la santé et du sport.

Pour connaître les techniques visant à:

- prévenir ou intervenir sur les maux de la grossesse,
- retrouver la physiologie de l'accouchement en utilisant des positions et des techniques respiratoires pour améliorer la dynamique materno-fœtale,

- prévenir les traumatismes périnéaux aux différents temps du pré, per et post-partum,
- prendre en charge autrement les suites de couche immédiates.

Date et lieu:

28–30 janvier et 27 mars 2009, de 9h à 17h, CHUV, Lausanne

Participants(es):

sages-femmes, gynécologues-obstétriciens

Prix:

Membres FSSF/ASI fr. 1100.–

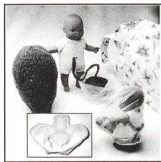
Non-membres fr. 1300.–

Renseignements et inscriptions: www.sage-femme.ch ou au secrétariat central

Programme complet de ces formations sur www.sage-femme.ch ou dans la brochure de formation continue de la FSSF.

Karine Allaman
Chargée de formation

www.hebamme.ch/www.sage-femme.ch



Rikepa Demo



Warum woanders suchen,
wenn Sie bei uns alles finden!
Wir sind spezialisiert auf geburthilfliches
Lehr- u. Demonstrationsmaterial



ab €150

wie:
Becken-, Fetal-, Uterus-, Plazentamodelle
Still, Geburtsatlanten, Simulatoren, Doppler,
CTG Geräte, Waagen, Instrumente, Matten, Bälle,
Praxisbedarf und vieles mehr.

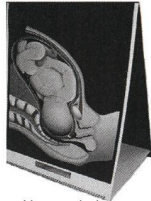
•Wir garantieren für unsere Preise und Qualität.



ab €209

Fragen Sie nach unseren monatlichen Angeboten.
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Odenwaldring 18A
64747 Breuberg-Germany.



Neuerscheinung:
der Geburtsatlas in Deutsch



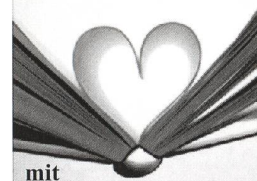
ab €1198

•Fon: +49 6165 912 204
•Fax: +49 6165 912 205
•E-Mail: info@rikepademo.de
•Internet: www.rikepademo.de

Karger Libri

Ihr Wissen ist unser Beruf

Medizin-Bücher,



mit
denen Sie am Puls der
Wissenschaft bleiben.

Karger Libri
Petersgraben 31
CH-4051 Basel

Telefon +41 61 306 15 15
Telefax +41 61 306 15 16

books@libri.ch
www.libri.ch/books

Mo 13.30 - 18.30
Di-Fr 10.00 - 18.30
Sa 10.00 - 17.00

Ihre Suche hat ein Ende

In unserem Ausbildungszentrum finden Sie Ihren Bedürfnissen
entsprechende Weiterbildungen und Kurse für den Haus-
gebrauch bis hin zu Berufsausbildungen mit Diplomabschluss

**Fussreflexzonenmassage, Klassische Massage,
manuelle Lymphdrainage, Akupunktmassage,
Naturheilpraktiker, medizinische Grundlagen,
Wellness, u.v.m.**

Zentrum Bodyfeet®

FACHSCHULE
FÜR NATURHEILKUNDE UND MANUELLE THERAPIEN
www.bodyfeet.ch

3600 Thun, Aarestrasse 30, 033 225 44 22
5000 Aarau, Bahnhofstrasse 2, 062 823 83 83
8640 Rapperswil, Tiefenastrasse 2, 055 210 36 56

Seit 23 Jahren



SPCP Société Suisse pour l'approche et la psychothérapie centrées sur la personne

Programme des cours 2009:
Formation – Perfectionnement – cours

Formation en psychothérapie centrée sur la personne
selon Carl Rogers, cycle I à partir de décembre 2008 et
décembre 2009

Formation à la relation d'aide et à l'entretien centrés sur
la personne selon Carl Rogers, niveau I et niveau II (diplôme),
à partir de novembre 2008 et décembre 2009

Divers cours de perfectionnement

Programme des cours 2009 disponible auprès de:
Secrétariat SPCP, Josefstrasse 79, 8005 Zurich,
tél. 044 271 71 70, sggtspcp@sunrise.ch – tout sur:
www.sggt-spcp.ch



Ausbildung in Sexualpädagogik

Institut edu-Qua zertifiziert
für **Sexualpädagogik**
und **Sexualtherapie**

1 1/2-jährige berufsbegleitende Ausbildung
Beginn 20. März 2009

Mtl. 2 Blöcke, jeweils Freitag und Samstag
Info-Abende 27.10.08 und 8.12.08, 19 Uhr am ISP

Auskunft
ISP, Brauereistr. 11, 8610 Uster, T 044 940 22 20
isp.uster@bluewin.ch, www.sexualpaedagogik.ch

SAKE
Bildungszentrum

EDUQUA

Akupunktur in Schwangerschaft, Geburtshilfe und Wochenbett

- Start Diplomlehrgang
12. Dezember 2008

- Theorie und Praxis

- Diplom nach Richtlinien
SHV und SBO-TCM

SAKE Bildungszentrum AG
Scheibenstrasse 20, 3014 Bern, Tel 031 352 35 44
info@sake.ch / www.sake.ch

SCHULE FÜR ENTWICKLUNG
 Neuro-Linguistisches Programmieren
 T: 031 302 74 76; F: ... 74 72
 arthur_beer@swissonline.ch
 Mobilnr. 079 835 15 85
 www.nlp-zentrum.ch

NLP = Neue Lebens Perspektiven.

Neue **Lebensenergie** und **Lebensfreude** – Eine **Ausbildung** in **NLP** verhilft Ihnen dazu:

Mit einer **Ausbildung in NLP** werden (sind) Sie Ihr eigener Coach. Neue Lebensenergie und Lebensfreude sind das Ergebnis. Zudem können Sie als Fachkraft im Gesundheits- und Beratungsbereich die NLP-Werkzeuge hervorragend für Ihre Klientinnen und Klienten nutzbar machen.

- ☺ Lebensqualität erhöhen => **ein glückliches, selbstbestimmtes Leben führen.**
- ☺ Ressourcen erkennen, erfahren => **und für den Alltag nutzbar machen können.**
- ☺ Bewusstsein erweitern => **ganzheitliche Entwicklung fördern.**
- ☺ Professioneller kommunizieren => **verstehen und verstanden werden.**

Neu: Auch Einzel- und Gruppencoachings (siehe Website)

If you can dream it, you can do it!

Die **Preisreduktion um 150 Franken** für ein Einführungsseminar soll Ihnen erleichtern, den ersten Schritt zu tun.



Gottlob Kurz GmbH
Qualität seit 1893
 D-65207 Wiesbaden
 Hinterbergstraße 14
 Tel. +49-611-1899019, Fax -9505980
 E-Mail: Kurtz-GmbH@t-online.de
 Internet: www.Gottlob-Kurz.de

- ✿ **Hebammen-Ausrüstungen**
- ✿ **Hebammentaschen**
- ✿ **Säuglingswaagen**
- ✿ **Geburtshilfliche Instrumente**
- ✿ **Beatmungsgeräte für Neugeborene**
- ✿ **Fetale Ultraschallgeräte**
- ✿ **Einmalartikel**



LEHRINSTITUT RADLOFF

Institut für Akupunktur Massage AG
 Bachstrasse 72, CH - 5034 Suhr
 tel +41 (0)62 825 04 55
 fax +41 (0)62 842 50 65
 kurse@radloff.ch
 www.radloff.ch

Modulare therapeutische Weiterbildung

Akupunktur Massage nach Radloff

- ESB ■ Energetisch statische Behandlung
- APM ■ Akupunktur Massage
- ORK ■ Ohr-Reflexzonen-Kontrolle

Die Methode für Therapeuten, die bei der Behandlung verschiedener Beschwerdebilder in der Orthopädie, Neurologie, der Internistik, Gynäkologie und der Pädiatrie neue Lösungsansätze suchen.

INSERATENSCHLUSS: 15. OKTOBER 2008

Ausbildungszyklus und Kurse entsprechen den Schweizer Ausbildungsempfehlungen!



PRO MEDICO

INFO-HOTLINE:
 +49 (0) 62 34. 92 92 96

Bund Deutscher Hebammen e.V.

www.pro-medico-fortbildung.com

Medizinische Fortbildungsgesellschaft

Deutschland | Österreich | Schweiz

- Die Ausbildung entspricht der BDH-Empfehlung
- G1 | Grundkurs I |**
12.12.08 München
 - G2 | Grundkurs II |**
13.12.08 München
 - G3 | Aufbaukurs A I |**
06.12.08 München
06.03.09 Radolfzell
 - G4 | Praxiskurs P I |**
07.12.08 München
07.03.09 Radolfzell
 - G5 | Aufbaukurs A II |**
17.10.08 Mannheim
29.11.08 München
19.06.09 Radolfzell
 - G7 | Praxiskurs P II |**
18.10.08 Mannheim
30.11.08 München
20.06.09 Radolfzell
 - G6 | Refresherkurs |**
21.11.08 München
05.12.08 Mannheim
 - G7 | Fallbesprechungskurs |**
22.11.08 München
06.12.08 Mannheim
 - G9 | Prüfungskurs |**
10.12.08 Mannheim
14.12.08 München
 - V1 | Vollausbildungskurs |**
20.-21.01. + 09.-10.03.09 Innsbruck
20.-24.04.09 St. Christoph / Arlberg

Alle aktuellen Termine zur TCM-Vollausbildung und den TCM-Sonderkursen finden Sie im Internet.

„Radolfzell nah an der Schweiz – Kursort für die Schweiz!“

weitere Kurse-/Kursorte: www.Pro-Medico-Fortbildung.com

medacta-Modelle:
 mehr als Worte und Bilder...

Schultes medacta

www.schultesmedacta.de

Das geburtshilfliche Phantom

nach Prof. B. S. Schultze-Jena

Entwicklung der geburtshilflichen Situationen am Modell, auch

- **Forceps**
- **Beckenendlage**
- **Vacuum-Extraction**

Bewährt seit mehr als 100 Jahren für Ausbildung, Examen und Weiterbildung.

Schultes medacta GmbH & Co Lehrmodelle KG · Germany
 Theodor-Heuss-Str. 12 · 45699 Herten · info@schultesmedacta.de
 Fon +49 2366 - 3 60 38 · Fax +49 2366 - 18 43 58

